



# DIE CORVEYER BAROCKORGEL KÖNIGIN DER HERZEN





(v.l.) Regionalleiter  
Norbert Meyer,  
Ina Kreimer, Vorstand,  
und Regionalleiter  
Michael Meier.

## Engagiert für Höxter

Die VerbundVolksbank OWL eG mit den regionalen Zweigniederlassungen „Volksbank Paderborn“, „Volksbank Höxter“, „Volksbank Detmold“, „Volksbank Minden“ und „Bankverein Werther“ ist die größte genossenschaftliche Regionalbank im Wirtschaftsraum Ostwestfalen-Lippe und ein Unternehmen, das Verantwortung für die Menschen und ihre Heimat übernimmt.

Die Volksbank Höxter setzt dabei auf regionale Verbundenheit, emotionale Nähe, schnelle Entscheidungen, Leistungsstärke aus eigener Kraft, Nachhaltigkeit und ein starkes Netzwerk.

 **Volksbank Höxter**  
Zweigniederlassung der VerbundVolksbank OWL eG



[www.verbundvolksbank-owl.de](http://www.verbundvolksbank-owl.de)

## Heimat- und Verkehrsverein der Kernstadt Höxter e.V.

### IHR DIREKTER KONTAKT ZUM VORSTAND:

- Vorsitzender:** Norbert Drews | E-Mail: [drews16@gmx.de](mailto:drews16@gmx.de), Tel.: 05271/921966 (d)  
**Stellvertreter:** Dieter Siebeck | E-Mail: [d.siebeck@gmx.de](mailto:d.siebeck@gmx.de), Tel.: 05271/31780  
**Schriftführer:** Bernhard Ruban | E-Mail: [bruban@gmx.de](mailto:bruban@gmx.de), Tel.: 05271/6924099  
**Kassenwart:** derzeit nicht besetzt

Aktuelle Informationen zum Vereinsleben finden sich im Info-Kasten in der Rathausgasse.





# Höxter Corvey

Liebe Leserinnen und Leser:  
Das Heft des HVV erscheint jeweils im  
**April, Juni, September und Dezember.**



## Titelgeschichte

Königin der Herzen  
die Corveyer  
Barockorgel

...Seite 6

Grußwort des Vorsitzenden .....	<b>5</b>
Königin der Herzen die Corveyer Barockorgel .....	<b>7</b>
HVV in eigener Sache Gerd Zell – 90. Geburtstag .....	<b>13</b>
Berichte aus den Arbeitskreisen .....	<b>15</b>
AK Stadtbildpflege	
AK Märchengesellschaft	
Städtepartnerschaft	
Der Förderverein Landesgartenschau .....	<b>20</b>
10 Fragen an Dr. Ing. Dirk Meyhöfer .....	<b>22</b>
Gastbeitrag der evangelischen Kirchengemeinde .....	<b>25</b>
Mitgliedsantrag .....	<b>26</b>

## HVV in eigener Sache

Gerd Zell – 90.  
Geburtstag

...Seite 14



Der Förderverein  
Landesgartenschau

...Seite 22





**DURCH UND DURCH BESTENS VERSORGT!  
ENERGIE UND WASSER AUS EINER HAND.**

Corveyer Allee 21, 37671 Höxter  
Telefon: 05271 6907-0  
[www.gwh-hoexter.de](http://www.gwh-hoexter.de)

**GWH**   
Gas- und Wasserversorgung Höxter  
**Gas. Wasser. Ökostrom.**

#### IMPRESSUM

Herausgeber: Heimat- und Verkehrsverein der Kreisstadt Höxter e.V.,  
Geschäftsstelle Historisches Rathaus, Weserstraße 11, 37671 Höxter  
Stephan Berg, Tel. 05271/3913264, [hvv.heft@gmail.com](mailto:hvv.heft@gmail.com)

Verantwortliche Redaktion: Wilfried Henze, Jocelyne Lambert, Sabine Robrecht, Michaela Weiße, Tim Wendorff

Redaktion: Julia Siebeck

Lektorat: im Aufbau

Homepage: fien design, Höxter

Layout: Stephan Berg

Anzeigen: Print 24, Friedrich-List-Straße 3, 01445 Radebeul

Druck: vierteljährlich

Erscheinung: kostenlos, für eine Spende danken wir Ihnen  
(Versand gegen Gebühr, aktuell 5,80 € /Jahr für Mitglieder)

Bezugspreis: VerbundVolksbank OWL eG, IBAN: DE97 4726 0121 2005 2529 00,  
BIC: DGPBDE33MXXX

Spendenkonto: Sparkasse Höxter, IBAN: DE91 4725 1550 0003 0253 43,  
BIC: WELADED1HXB

Titelbild: Kirchengemeinde Corvey/Sabine Robrecht

Bildnachweis: Förderverein Landesgartenschau e.V., Stephan Berg, Dieter Siebeck,  
Kirchengemeinde Corvey/Sabine Robrecht



Liebe Vereinsmitglieder,  
liebe Freunde des Heimat- und Verkehrsvereins,  
verehrte Gäste unserer Stadt,

in diesem Moment, wo ich Ihnen schreibe, liegen die Fallzahlen, Inzidenz etc. der Corona-Pandemie in unerwarteten Höhen. Die ausgewiesenen Zahlen für die Stadt und den Kreis Höxter zeigen jedoch eine überdurchschnittliche hohe Impfquote, ein Zeichen der großen Solidarität unter den Bürgerinnen und Bürgern dieser Region.

Im Moment sind wir uns sicher die Jahreshauptversammlung im März durchführen zu können.

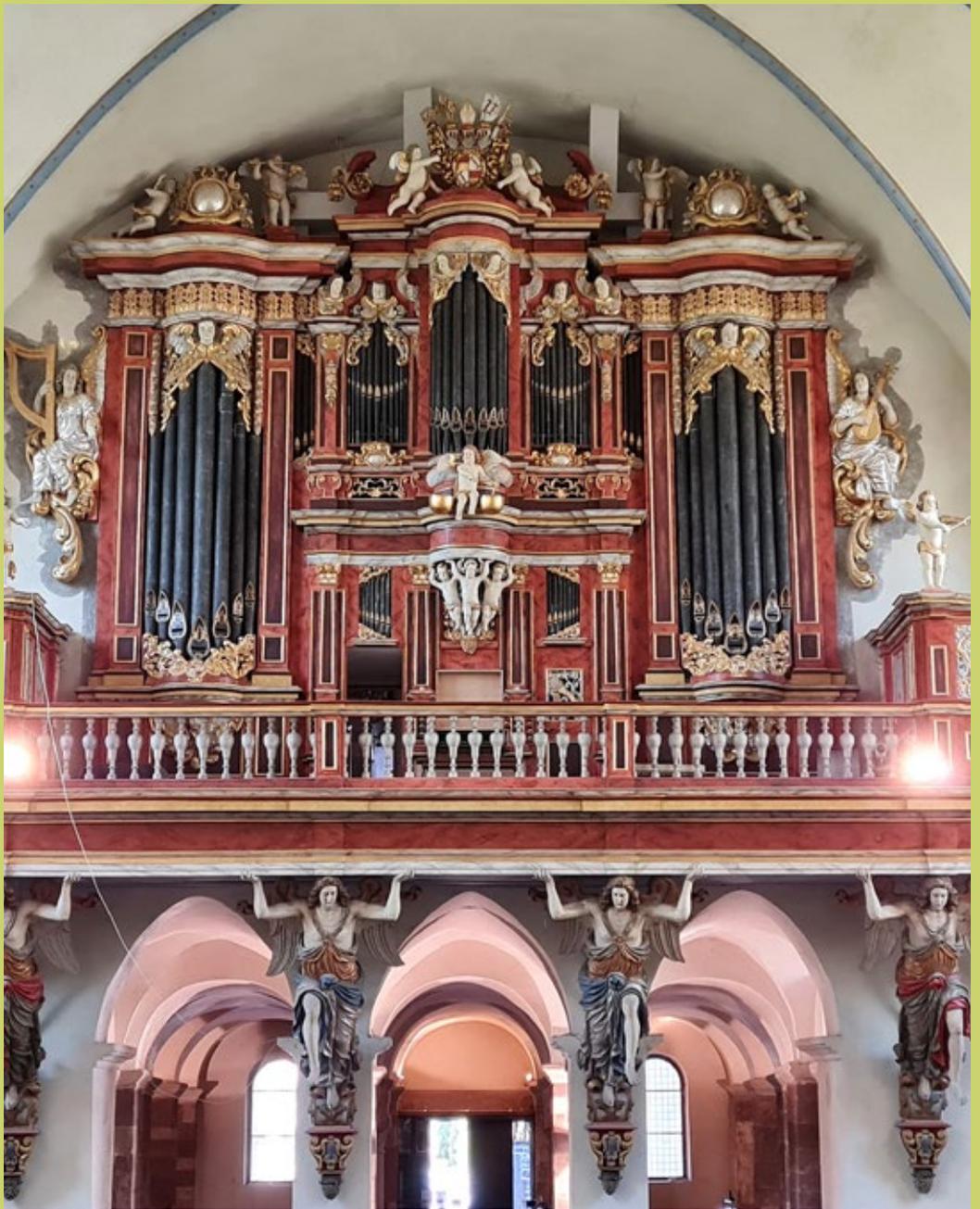
Die Arbeiten für die LGS kommen gut voran und wir wollen hoffen, dass die Witterung weiter mitspielt. Die veröffentlichten Vorverkaufszahlen der Jahreskarte zeigen den starken Rückhalt und die Vorfreude auf diese Veranstaltung. Ich bin gespannt, wie viele Mitglieder des HVV diesen Vorverkauf genutzt haben und die zusätzliche Vergünstigung des HVV in Anspruch nehmen. Details werden wir Ihnen kurzfristig mitteilen. Durch die bisher sehr milden Temperaturen sind schon viele Frühlingsboten im Garten und der Natur am Blühen. Nutzen Sie die Tage für einen schönen Aufenthalt in der Natur mit Spaziergängen auf von uns ausgewiesenen und empfohlenen Touren.

Bleiben Sie gesund und ich hoffe, viele von Ihnen bei Aktionen der Arbeitskreise und der Jahreshauptversammlung begrüßen zu können.



*Ihr Norbert Drews*

Vorsitzender des HVV der Kernstadt Höxter e.V.



Die kostbare Barockorgel in der ehemaligen Abteikirche Corvey entfaltet nach umfassender Restaurierung und Rekonstruktion wieder ihre erbauliche Klangfülle. Fast fünf Jahre lang hatte die Königin der Instrumente geschwiegen.

# Königin der Herzen

*Corveys Barockorgel entfaltet nach umfassender Restaurierung erbauliche Klangfülle*

**F**ast fünf Jahre lang hat sie geschwiegen. Jetzt erfüllt sie die ehemalige Abteikirche Corvey wieder mit ihrer erbaulichen Klangfülle zum Lobe Gottes: Die hochbedeutende Andreas-Schneider-Orgel von 1681 ist nach umfassender Restaurierung und Rekonstruktion an ihren exponierten Platz auf der von kräftigen Engelatlanten getragenen Empore zurückgekehrt. In Konzerten und Vespern, aber auch im sonntäglichen Gottesdienst hat die Königin der Instrumente seit ihrer Wiedererweihung im Juni 2021 die Herzen vieler Menschen berührt. Und auch im Jubiläumsjahr „1200 Jahre Corvey“, das am 25. September beginnt, wird sie die Gäste beeindruckend.

Dass die Orgel vor den Feierlichkeiten frisch restauriert erklingt, freut die Kirchengemeinde St. Stephanus und Vitus Corvey sehr. Sie bereitet für das Jubiläum, das an den Beginn des monastischen Lebens an der Weser im September 822 erinnert, ein hochkarätiges Jahresprogramm vor. Hier spielt die Orgel natürlich eine wichtige Rolle. Denn sie

bringt den christlichen Glauben, der die Mönche aus der Mutterabtei „Corbeia antiqua“, dem heutigen Corbie an der Somme im Nordosten Frankreichs, vor 1200 Jahren zur Gründung eines Tochterklosters an die Weser geführt hat, in all seiner Tiefe und Spiritualität bewegend zum Klingen.

Die Jubiläumsplanungen hatten bereits begonnen, als die Elemente der kostbaren Barockorgel nach und nach wieder zu Hause „eingezogen“ sind. Die festliche Orgelweihe mit Weihbischof Manfred Grothe im Juni 2021 war, wie der hohe Würdenträger gleich zu Beginn des Gottesdienstes hervorhob, ein „Präludium für das Jubiläum“. Die zahlreichen Gäste und Repräsentanten aus Stadt, Kreis und Land erinnern sich lebhaft an den bewegenden Moment, als Weihbischof Grothe hoch oben auf der Empore den Segen Gottes für die Orgel erbat. Dekanatskirchenmusiker Jörg Kraemer ließ das bedeutende Instrument direkt im Anschluss an die Weihezeremonie mit dem „Praeludium in d“ von Heinrich Scheidemann (1595 – 1663) erstmals ieder



Wegbegleiter, Mitgestalter und Unterstützer der Orgelrestaurierung sind beim Eröffnungskonzert im November 2021 hochofrenn über die Klangfülle des Instruments: Josef Kowalski (von links, geschäftsführender Vorsitzender des Kirchenvorstandes), Hans-Josef Held (Stellv. Bürgermeister), Albert Henne (Architekt), Alexandra Herzogin von Ratibor und Fürstin von Corvey, Professor Dr. Christian Ahrens (Orgelsachverständiger), Pfarrdechant Dr. Hans-Bernd Krismanek, Dr. Dominik von Wolff Metternich (Kirchenvorstand), Jan Spijker (Orgelintonateur der ausführenden Firma Flentrop Orgelbouw Zaandam, Niederlande), Erik Winkel (Direktor der Flentrop Orgelbouw), Jörg Kraemer (Dekanatskirchenmusiker), Sietze de Vries (Organist des Konzertes), Hermann Doninger (Vorsitzender des Fördervereins "Chorus" zur Rettung der Orgel), Weihbischof Manfred Grothe und Josef Risse (Kirchenvorstand).

erklingen. Es waren unvergessliche, ersehnte Augenblicke. Der Himmel schien sich zu öffnen.

Regionalkantor Jörg Kraemer hatte im September 2016 auch das letzte Konzert vor dem Abtransport der Orgel in die Werkstatt der niederländischen Fachfirma Orgelbouw Flentrop gestaltet. Als er jetzt – nach der glanzvollen Rückkehr – wieder am Spieltisch Platz nahm und das lange

Schweigen beendete, schloss sich der Kreis. Kraemer ordnet das ehrwürdige Barockinstrument mit seinen 32 Registern und etwa 2000 Pfeifen als herausragend ein. Die mitteltönige Stimmung in Anlehnung an die Erbauungszeit verleihe ihm ein Alleinstellungsmerkmal.

Außerdem mache die Schauseite die Orgel auch angesichts der Form der erhaltenen Prospektpfeifen mit ihren Engelszungen





**„CHORUS“-Vorsitzender Hermann Doninger (von links), Pfarrdechant Dr. Hans-Bernd Krismanek und der geschäftsführende Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Josef Kowalski, präsentieren im Januar 2022 die CD.**

Er hat für die CD, die der Organist Egbert Schoenmaker als Abschluss der Restaurierung für die Kirchengemeinde eingespielt hat, ein Choralvorspiel zum Psalm 113 komponiert.

Egbert Schoenmaker lässt diese Komposition auf der berühmten Corveyer Barockorgel ebenso erklingen wie alle anderen Musikstücke des Tonträgers. Der niederländische Organist hat für die CD ein Programm zusammengestellt, „das sowohl der Bauzeit, als auch dem Klangcharakter der Mittelton-Orgel gerecht wird“, erläutert Dick Koomans. Auf dem Tonträger erklingt Musik von Komponisten wie Tylman Susato, Heinrich

Scheidemann, Johann Jacob Froberger, Dietrich Buxtehude und Johann Pachelbel. Die CD ist, wie Pfarrdechant Dr. Hans-Bernd Krismanek hervorhebt, eine Zeitreise. „Sie macht die barocke Orgelmusik aus der Zeit vor Johann Sebastian Bach gegenwärtig und bringt die mitteltönige Temperierung unserer Orgel eindrucksvoll zur Entfaltung.“ Der Geistliche teilt seine Freude über die CD mit dem geschäftsführenden Vorsitzenden des Kirchenvorstandes, Josef Kowalski. „Die Orgel erklingt in ihrer besonderen Tiefe und Seele“, betont er. Egbert Schoenmaker bringe das gesamte Spektrum, das Potenzial, die Ausstrahlung und die Klang-



**Festschrift und CD runden die Orgelrestaurierung würdig ab. Sie sind zu den Messen in der Abteikirche, im zentralen Pfarrbüro in Höxter und während der Saison ab 9. April im Museumshop in Corvey erhältlich.**

fülle des so bedeutenden Instruments zu Gehör.

Sowohl der Tonträger, als auch die beim Eröffnungskonzert mit dem niederländischen Orgelvirtuosen Sietze de Vries im November 2021 erstmals präsentierte Festschrift runden das Großprojekt der Orgelrestaurierung würdig ab. Beide Publikationen gibt es während der Saison im Museumshop in Corvey und außerhalb der Saison zu den Messen in der Abteikirche und im zentralen Pfarrbüro in Höxter. Festschrift und CD sind „ein gelungener Schlusspunkt der Restaurierung und eine Würdigung all derer, die zur Realisierung dieses Projekts beigetragen haben“, betonen Pfarrdechant Dr. Krismanek und Kirchenvorstand Josef Kowalski. Sie sind hochofret darüber, dass die Abteikirche, wie Bürgermeister Daniel Hartmann es in seinem Grußwort zur Festschrift hervorhebt, mit der Orgel ihr Herz zurückbekommen hat.

Zurück gekehrt sei mit ihr auch die ursprüngliche Idee barocker Kirchenmusik, so Pfarrdechant Dr. Krismanek: Sie soll „die nicht fassbare Dimension des Unendlichen hörbar machen und die Menschen tiefer in das Geheimnis Gottes führen“. Kirchenmusik verbinde die Menschen untereinander und mit Gott. Sowohl in der Liturgie als auch in Konzerten „erhebt sie die Seele zu ihm“. Beim Klang einer Orgel könne sich ein Blick in den Himmel eröffnen. Kirchenvorstand Josef Kowalski würdigt die Orgel nicht nur als Hauptinstrument kirchlicher Liturgie, sondern auch als ökumenisches Instrument. „In jeder Eucharistie-Feier beten wir um Einheit und Frieden. In diesem Sinne soll uns auch das nunmehr wieder in diesen



**Die Weihe der kostbaren Springladen-Orgel durch Weihbischof Manfred Grothe ist ein großer Tag für die Welterbestätte Corvey.**

wunderbaren Klangkörper gefasste Gebet unserer Orgel immer wieder Mahnung sein zu Einheit und Frieden, sowie Aufruf zum Vertrauen in die Kraft des Evangeliums und dadurch zu Mut, Entschlossenheit, Empathie und Zusammenhalt.“

Neben ihrem internationalen Rang sei die Springladenorgel, so Josef Kowalski, auch ein Zeugnis regionaler Kulturgeschichte. Denn ihr Erbauer Andreas Schneider habe ebenso in Höxter gelebt wie der Bildhauer Thomas Freden, der den prächtigen Prospekt schuf.

Zu ihm werden viele Menschen hinaufschauen, wenn sie anlässlich des 1200-jährigen Bestehens die ehemalige Benediktinerabtei und heutige Welterbestätte Corvey besuchen. Sie erleben, sobald sie das Westwerk betreten, das Frühmittelalter und die Pracht des Barock nahezu auf einen Blick. Beide Baustile liegen in Corvey dicht beieinander. Denn

an die Erdgeschosshalle des Westwerks aus karolingischer Zeit schließt sich die barocke Abteikirche unmittelbar an. Durch die Bögen der gewölbten Halle mit ihren Pfeilern und Säulen hindurch eröffnen sich reizvolle Blicke auf die Imposanz der sakralen Ausstattungskunst des Barock.

Zu ihr gehört die Orgel, deren Wiedergeburt die Geschichte Corveys um ein glanzvolles Kapitel bereichert, untrennbar hinzu. Die Königin der Instrumente bringt auch das Leitwort zum Klingen, unter dem das große Jubiläum nach einer Idee von Angelika Gabriel aus Borgentreich stehen wird: „1200 Jahre Corvey – wo der Himmel die Erde berührt“.

..... von *Sabine Robrecht*



**Der niederländische Orgelvirtuose Sietze de Vries gestaltet im November 2021 das Eröffnungskonzert nach der erfolgreichen Restaurierung der Andreas-Schneider-Organ**

Bericht aus dem Vorstand

## 90. Geburtstag von Gerd Zell Langjähriger Vorsitzender und Ehrenmitglied des HVV



**A**m 4. Dezember 2021 vollendete unser Ehrenmitglied Gerd Zell sein 90. Lebensjahr. Vorstand, Beirat und Mitglieder des HVV wünschten dem ehemaligen Vorsitzenden zu seinem Ehrentag alles Gute.

Für den stadtbekanntesten Jubilar war es stets eine Selbstverständlichkeit, sich ehrenamtlich zu engagieren. Über Jahrzehnte hat er als Mitglied des Rates zum Wohl der Stadt Höxter und seiner Bürger gearbeitet. Von 1967 bis 1970 bekleidete er das Amt des stellvertretenden Bürgermeisters. Unvergessen sind auch seine Verdienste um die Städtepartnerschaft mit Corbie und Sudbury.

Sein Engagement im Heimat- und Verkehrsverein begann im Jahre 1974. Auslöser war die Gemeinde-Neugliederung des Landes NRW im Jahre 1970. In der Satzung des HVV war festgelegt, dass das Amt des ersten Vorsitzenden durch den jeweiligen Bürgermeister ausgeübt wird. Mit Inkrafttreten des Neugliederungsgesetzes am 1. Januar 1970 war der Bürgermeister aber nicht mehr nur Bürgermeister der Kernstadt, sondern auch Bürgermeister der zwölf Gemeinden, mit denen Höxter nun die Großgemeinde bildete. Der Bürgermeister stand somit für den HVV-Vorsitz nicht mehr zur Verfügung. Es folgte eine Vakanz, die bis zum Jahre 1974 dauern sollte. In den Jahren 1972/73 wurde der Verein durch den zweiten Vorsitzenden Johannes Graf Droste zu Vischering

geführt. In der Jahreshauptversammlung des Jahres 1974 wurde Gerd Zell zum ersten Vorsitzenden gewählt. Höxter befand sich damals durch die Stadtkernsanierung und dem allgemeinen touristischen Aufschwung in einer Umbruchphase. Unter dem Motto „Parke und wandere“ entstanden neue Wanderwege. Das Museum Höxter-Corvey wurde gerade umstrukturiert. Die „Monatshefte“ erhielten ein modernes Erscheinungsbild. All dies hat Gerd Zell mit seinem engagierten Team angeschoben. Auch die Erneuerung des Mühlrades in der Judengasse fiel in seine Amtszeit.

Traditionell hat sich der HVV stets mit der Verschönerung des Stadtbildes beschäftigt. Baumpflanzaktionen und ein Aufruf unseres Vereins mit dem Motto: „Wer einen Baum pflanzt, pflanzt für seine Kinder und glaubt an die Zukunft“ konnten damals viel bewegen. Im Jahr 1998 legte Gerd Zell den Vorsitz, den er 24 Jahre ausgeübt hatte, in die Hände von Bäckermeister Klaus Behrens. Im Jahre 1999 wurde Gerd Zell für seine Verdienste die Ehrenmitgliedschaft im HVV angetragen. Vorstand und Beirat nehmen den heutigen Tag zum Anlass, dem langjährigen ersten Vorsitzenden für seinen unermüdlichen Einsatz zum Wohl des HVV und der Stadt Höxter Dank zu sagen.

..... von Wilfried Henze

smart

Mercedes-Benz

HYUNDAI

**beineke**  
*inspiriert. begeistert. bewegt.*

Beineke Automobile, Lütmarser Straße 26, Höxter | Autohaus Beineke, An der Weserbrücke, Holzminden

**Gronemeyer**  
FÖRDERSYSTEME

1918-2018

VORSPRUNG DURCH IDEEN

Aus Höxter  
in die  
ganze Welt

[www.gronemeyer.org](http://www.gronemeyer.org)

f Instagram

**TAXI - Leifeld**

(052 71)  
**12 22**  
**22 08**

Krankenfahrten (sitzend)  
Dialysefahrten  
Bestrahlungsfahrten

37671 Höxter Feldstraße 7

**vhs** Volkshochschule  
Höxter - Marienmünster

Weiterbildung  
für alle  
Wissen teilen

von Kultur  
bis Beruf

von Gesellschaft  
bis Gesundheit

von analog  
bis digital

[www.vhs-hoexter.de](http://www.vhs-hoexter.de)  
05271 963 4303

Berichte aus den Arbeitskreisen

# Stadtbildpflege

HVV will sich um Obstbäume am rechtsseitigen Weserradweg kümmern

**I**n Corona-Zeiten macht es Sinn, in die freie Natur zu gehen. Hier kann man – auch ohne Maske – durchatmen und dabei seinen Gedanken nachhängen.

Mein Weg führte mich am Taubenborn entlang in Richtung Barbaraqueelle. Meine Gedanken gingen zurück in die Zeit meiner Kindheit. Zwischen Hechtgraben und Ziegenberg befanden sich einmal ausgedehnte Streuobstwiesen im Eigentum der Stadt Höxter. In den 1950iger und 1960iger Jahren wurden die Flächen aufgestockt, da das Interesse an der Ernte des Obstes und der Beweidung durch Rinder mit den Wirtschaftswunderjahren stark abgenommen hatte. Der beginnende Bauboom verlangte außerdem ständig mehr Kies und Sand, was die Neugründung von Sand- und Kiesgruben zur Folge hatte. Dies wiederum führte dazu, dass auch Obstwiesen diesem Wandel zum Opfer fielen.

Ich erinnere mich, dass ich als neunjähriger Junge einmal mit meinem Vater an einer Obstbaumversteigerung teilgenommen habe. Die Auktion wurde geleitet von einem Mitarbeiter des Ordnungsamtes der Stadt Höxter, Herrn Marx. Die recht große Gruppe der Interessenten ging von Baum zu Baum durch die Wiese und bei jedem Baum rief Herr Marx ein Mindestgebot auf, welches dann durch die Bieter erhöht werden musste. Der Meistbietende erhielt dann durch den Zuschlag das Recht, diesen Baum abernten zu können. An den Baum

wurde eine Nummer geheftet und die gleiche Nummer erhielt der jeweilige Ersteigerer als Beleg. Gezahlt wurde in bar!

Nun war es angezeigt, möglichst kurzfristig die Ernte vorzunehmen, denn es kam auch schon mal vor, dass Bäume verwechselt wurden oder Langfinger sich unberechtigtweise an den Äpfeln gütlich taten. Weitere Obstbäume befanden sich an der Godelheimer-, der Boffzener-, der Fürstenberger- und der Brenkhäuserstraße auf städtischem Grund. Auch am Milchweg im Brückfeld standen Bäume, die stets besonderes Interesse fanden, weil sie nicht direkt an den Autostraßen standen. Das sind Kindheitserinnerungen!

Es wäre sicherlich nicht zielführend, sich die alten Zeiten zurück zu wünschen. Die Bäume wurden nach und nach Opfer des steigenden Verkehrsaufkommens und den damit verbundenen Straßenverbreiterungen.

Aber wie heißt es so schön: alles Gute kommt mal wieder! Und so wundert es nicht, dass immer mehr, gerade auch junge Familien, heute den Wert des eigenen Obstes und Gemüses erkennen. Der Kreis Höxter hat diesen Trend erkannt und mit dem Projekt „Heimatapfel“ eine Vorreiter- und Koordinationsrolle übernommen. Heimatvereine und ehrenamtlich tätige Obstwiesenberater machen sich Gedanken, wie der Obstertrag sinnvoll

Verwertung finden kann. Schätzungen gehen davon aus, dass im Kreis Höxter etwa 60.000 Obstbäume stehen. Damit stellt der Kreis Höxter einen „Streuobst-Hotspot“ in Westdeutschland dar. Obstbäume sollen als regionales Kulturgut dauerhaft durch Nutzung, Pflege und Nachpflanzungen bewahrt werden.

Dieser Aufruf der Regionalmarke „Kultur-land Kreis Höxter“ ist auch beim HVV auf fruchtbaren Boden gefallen. In der Sitzung des Beirates des HVV stand das Thema Obstbäume auf der Agenda. Bereits vor mehr als 30 Jahren ist der HVV der Kernstadt Höxter aktiv gewesen und hat am rechten Weserufer die Pflanzung von Obstbäumen angeregt. Die Familie Freise hatte sich damals bereit erklärt, das Pflanzen von Bäumen entlang des heutigen Fahrradweges auf ihren landwirtschaftlichen Flächen zu genehmigen und ermöglichte dadurch hier neben Laubbäumen, wie Ahorn, Spitzzeichen und Baumhasel auch Apfel-bäume (erhalten

sechs Exemplare) Zwetschgen/Pflaumen (erhalten zehn Exemplare), Birnen (erhalten sechs Exemplare) und Kirschen (erhalten 12 Exemplare) anzupflanzen. Auch fünf Walnussbäume haben im Laufe der Jahre eine stattliche Höhe erreicht!

Die Bäume sind in die Jahre gekommen und bedürfen dringend einer Pflege und Befreiung von den im Unterbau stehenden wilden Trieben. Auf dem vorderen Bereich des Grundstückes ist zwischenzeitlich eine Erweiterung des Campingplatzes erfolgt. Die hier stehenden Bäume werden von Herrn Thomas Hachmann gepflegt und erhalten. Auch eine Kopfweide im Uferbereich wird zur Freude der Spaziergänger und Spaziergängerinnen stets sorgfältig zurück geschnitten. Für den hinteren Bereich hat die Familie Freise bereits signalisiert, dass sie sich freuen würde, wenn sich der HVV für die Pflege der Bäume einsetzen würde.

Der Schutz der Natur, die Bewahrung des Charakters unserer heimischen Landschaft und die Verschönerung des Erscheinungsbildes für Fahrradtouristen, Wanderer und Spaziergänger sind satzungsgemäße Aufgaben, denen wir uns als Verein gerne stellen werden.

..... von *Wilfried Henze*



**Hotel  
Corveyer Hof**

Westerbachstraße 29    Telefon 05271/9771-0  
37671 Höxter            Fax 05271/9771-13

HotelCorveyerHof@t-online.de    www.hotelcorveyerhof.de

• Restaurant • Wintergarten • Biergarten

# Veranstaltungen der Märchengesellschaft 2022

**Z**war musste der vorgesehene literarisch-kulinarische Abend mit Frank Suchland aufgrund der Pandemie-Situation abgesagt werden, aber es sind noch weitere Veranstaltungen in diesem Jahr geplant und diese sollten Sie sich in jedem Fall vormerken:



Anfang Mai 2022 (genauer Termin folgt)  
**„Märchenhafter“ Frühjahrsblühergang**  
Botanischer Garten der Hochschule Höxter

Bei einem Spaziergang durch den botanischen Garten der Hochschule werden wir bestimmte Märchen zu den dann blühenden Pflanzen in Bezug setzen und entsprechend Texte zu den jeweiligen Blumen vortragen. Als Abschluß gibt es ein Beisammensein im Hochschulgebäude mit verschiedenen Kräutertees. Dabei können sich die Besucher:innen auch im Gespräch mit der zuständigen Hochschul-Professorin Nora Huxmann sowie Mitgliedern der Märchengesellschaft austauschen.

Sonntag, den 18. September 2022  
**Walderlebnisschule Brakel-Modexen**  
**Märchen-Wanderung für Erwachsene und Kinder**

Diese Wanderung ist ausdrücklich für Erwachsene und Kinder gedacht. An ausgewählten Stationen tragen Mitglieder der Märchengesellschaft kurze und kurzweilige Textpassagen und Szenen aus verschiedenen Märchen vor. Zum Abschluss gibt es an der Walderlebnisschule Modexen Kaffee/ Kindergetränk und Kuchen.

Sonntag, den 22. Mai 2022  
**Weidenpalais Rheder**  
**Harfe mit Märchen**

Das genaue Thema bleibt noch ein Geheimnis, aber bei Kaffee und Kuchen wird auch das leibliche Wohl befriedigt werden.

Donnerstag, den 6. Oktober 2022  
**Historisches Rathaus Höxter**

## Träume im Märchen

Ein Vortrag mit Sabine Lutkat



Berichte aus den Arbeitskreisen

# Städtepartnerschaft

## Städtepartnerschaften in Zeiten von Corona

**N**iemand von uns, ob hier in Höxter, in Corbie oder in Sudbury, hätte sich Anfang 2020 vorstellen können, dass alle geplanten

Partnerschaftsbegegnungen bis heute abgesagt werden mussten. Im Moment verschlechtert sich täglich die Situation in Europa. Wir haben bereits viele Projekte für die kommenden Jahre entwickelt, aber werden sie realisiert werden können? Sicherlich bemühen wir uns um einen konstanten Kontakt zu unseren Freunden, aber gegenseitige persönliche Begegnungen fehlen.

Es ist viel passiert in dieser schlimmen Corona-Zeit. Einige Freunde, auch in Höxter, sind von uns gegangen, nicht nur durch Corona. So hat uns auch Gunda Mayer im Jahre 2021 nach schwerer Krankheit verlassen. In Sudbury verstarb im Jahre 2021 Peter Clayton.

Im Jahre 2020/2021 haben sich die Freunde aus Höxter, Corbie und Sudbury – wie in einer großen Familie – gegenseitig unterstützt, Freud und Leid miteinander geteilt.

In Corbie verstarben im März 2021 René und Françoise Ossart an Corona. Leider war es nicht möglich, persönlich von den beiden langen Weggefährten und Freunden der Städtepartnerschaft Abschied zu nehmen. René und Françoise gehörten zu den ganz

frühen Förderern unserer Freundschaft, von deren unschätzbarem Wert beide von Anfang an überzeugt waren und diese Überzeugung stets vorgelebt hatten.

Im September fand in Corbie, vor dem Kiosque, eine offizielle Abschiedszeremonie für René und Françoise in Anwesenheit der Familie, den Vertretern der Stadt und des Ensemble musical de Corbie, welchem René sehr verbunden war, statt. Jocelyne Lambert übersetzte und übermittelte das Grußwort von Familie Baumgarten, welches mit dem Zitat endete: „Wir hier in Höxter bleiben mit Ihnen allen in Corbie Françoise und René Ossart von Herzen dankbar für ihre Freundschaft, für ihre Treue, für viele kostbare Erinnerungen und für ihre



unerschütterliche Überzeugung, dass es unser aller Aufgabe ist, täglich – jeder nach seinen Möglichkeiten – für den Frieden in der Welt zu leben.“ Alain Babaut, ehemaliger langjähriger Bürgermeister der Stadt Corbie, trug während der Zeremonie das Grußwort vor.

Im Juli konnte ich erstmalig nach mehr als 18 Monaten meine Familie in Frankreich besuchen, auch die Freunde in Corbie. Ich konnte verschiedene Gespräche dort mit dem Bürgermeister, mit dem Vorsitzenden des Arbeitskreises für Städtepartnerschaft, mit einigen Mitglieder der Kirchengemeinde sowie mit den Freunden der Städtepartnerschaft führen. Wir alle wollen in den nächsten Jahren uns dafür einbringen und mitwirken, dass die Freundschaften zwischen Corbie und Höxter weiter gepflegt und ausgebaut werden. Der Rahmen hierfür steht schon fest.

Ursprünglich hatten wir geplant, uns in Höxter im Mai 2022 mit den Freunden aus Corbie zu sehen. Aus heutiger Sicht wird dieses Treffen nicht möglich sein. Im September 2022 wollen wir in Corvey die 1200 Jahr-Feier der Gründung Corvey mit der Anwesenheit einer kleinen Delegation aus Corbie würdigen. Im Mai 2023 planen wir in Corbie den Besuch einer Delegation aus Höxter anlässlich des 60jährigen Partnerschaftsjubiläums mit der Beteiligung der Kirchengemeinde. Bei der Gelegenheit wollen wir auch an

die Gründung Corveys vor 1200 Jahren durch die Mönche aus Corbie gemeinsam erinnern.

Auch mit Sudbury tun sich trotz Corona und Brexit positive Schritte. Das 40jährige Partnerschaftsjubiläum in Sudbury musste im Jahre 2020 abgesagt werden. Seit kurzem denken unsere Freunde aus Sudbury über ein Treffen Anfang September 2022 in Sudbury nach. Der gemeinsame Wille ist von beiden Seiten spürbar, die Weiterpflege der zahlreichen Freundschaften fortzusetzen. Brexit und Corona können und werden uns nicht entmutigen, wir freuen uns auf ein Wiedersehen in Sudbury.

Städtepartnerschaften haben ihre Bedeutung, ihren Platz bei den Menschen in Europa nicht verloren. Es ist sehr wichtig, dass wir diese Überzeugung nicht aus den Augen verlieren.

..... von Jocelyne Lambert



Bericht aus dem Förderverein Landesgartenschau

# Förderverein unterstützt Pflanzaktion in Lüchtringen

Der Fichtenbestand im Bereich Eiskeller und Crosslaufstrecke in Lüchtringen ist in den vergangenen Jahren vernichtet worden. Die Bäume sind dem Sturm und den Borkenkäfern zum Opfer gefallen. Nun hat der Heimat- und Verkehrsverein Lüchtringen die Initiative ergriffen und mit der Wiederaufforstung begonnen. In rund 100 Arbeitsstunden pflanzten die freiwilligen Helfer in der ehemaligen Gänseweide, dem heutigen Naherholungsgebiet des Dorfes, 1000 neue Bäume. Ein neuer Laubmischwald wird entstehen. In Erinnerung an die frühere Streuobstwiese wurde der Waldsaum mit 300 blühenden Sträuchern

und 200 Wildobstbäumen bepflanzt. Das Projekt ist auf Nachhaltigkeit und Biodiversität angelegt. Der Förderverein der Landesgartenschau unterstützt das Projekt mit 860 Euro.



Foto: Bürgermeister Daniel Hartmann (von links), Holger Sielemann, Thomas Schöning (beide Förderverein Landesgartenschau), Klaus Missing (Vorsitzender Heimat- und Verkehrsverein Lüchtringen) und Manfred Linnenberg bei der Scheckübergabe.





Immer da, immer nah.

**PROVINCIAL**

Die Versicherung der Sparkassen

Wir sind für Sie da –  
so zuverlässig wie ein  
Schutzengel.

**Jens Sander**

Nieheimer Str. 11, 33034 Brakel

Tel. +49 5272 3933440

Fax +49 5272 3933444

sander@provincial.de



WIRTS  
HAUS  
**STRULLENKRUG**  
BIERGARTEN

*Die Strulle: Das gemütliche Wirtshaus im Herzen von Höxter. Eine den saisonalen Angeboten stets angepasste Karte? Eine Familien- oder Betriebsfeier? Einfach in der gemütlichen Runde mit Freunden zusammenssein?*

*Wir freuen uns auf Sie.*

Hennekenstraße 10 | Tel.: 05271-7775 | [www.wirtshaus-strullenkrug.de](http://www.wirtshaus-strullenkrug.de)

Höxter isst gut im  der Stadt.



SEIVERS  
RESTAURANT  
**HOTEL  
NIEDERSACHSEN**  
★★★★

**HÖXTERS  
LUXUSBADEWANNE**

**CORBIE - THERME**

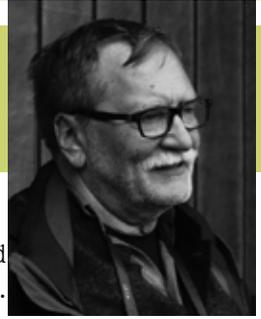
Ringhotel Niedersachsen  
Grubstraße 3-7 · Höxter  
Telefon: 05271 6880  
Telefax: 05271 688 444  
[www.HotelNiedersachsen.de](http://www.HotelNiedersachsen.de)



SCHWIMMEN  
SAUNIEREN  
MASSAGEN



# Zehn Fragen an ... Dr. Ing. Dirk Meyhöfer



Es gibt eine Frage, die Dirk Meyhöfer, Jahrgang 1950, geboren in Herne/Westfalen, nicht beantworten kann oder will: Welchen Beruf er ausfüllt. Als wirklich glückliches Mitglied der goldenen Generation aus einem befriedeten Beamtenhaushalt konnte er sich alle eigenen Träume erfüllen, so hat er nicht wie der Vater wollte, Zahnmedizin studiert (wofür er sich handwerklich für völlig ungeeignet hält) und hat dann sein Leben nach Jahrzehnten organisiert: Nach dem Gymnasium (1960er) Bundewehr und Architekturstudium (1970er), Redakteur bei Wohnzeitschriften in Hamburg (1980er), Freier Journalist für Architektur und Design beim Hör-

funk, Tageszeitung und Magazinen (1990er). Consultant und Kommunikationsberater für Planungsthemen in Hamburg (2000er). Und schließlich freier Hochschullehrer in Münster, Detmold, Hamburg und Bremen (2010er). Im Laufe der Zeit hat er 25 Radio Features produziert, mehr als 100 Bücher geschrieben und herausgegeben und mehr als 1000 Artikel und Essays veröffentlicht. Und alles nur möglich, wie er dankbar betont, weil seine Frau, eine Lehrerin an berufsbildenden Schulen, ihm mit ihrem vorzüglichen familiären Backoffice den Rücken freigehalten hat.

## 1. Eingeboren oder zugezogen?

Schwierige Fangfrage. Wer nicht von hier ist, hat schon verloren. Oder nicht? Nein, denn heute ist das etwas anders, neu-deutsch sind wir glocal, wir jetten durch die ganze Welt, nehmen Arbeit, wo sie passt, Spaß macht und Geld bringt. Ich bin Westfale, Westwestfale und bleibe das auch – zusammen mit ostpreußischen und Salzburger Wurzeln. Ich habe nur in vier deutschen Städten länger als 5 Jahre lang gelebt, sie beginnen kurioserweise alle mit H. H wie Heimat: Herne, Hannover, Hamburg, Höxter. Dort anwesend seit 1978, mit Wohnsitz seit 2006. Wenn man in Agglomerationen gelebt hat wie im Ruhrgebiet oder in Hamburg, wenn man es hassen gelernt hat, auf verstopften Straßen und in zu engen Parkhäusern Zeit zu

verbringen oder für jeden Termin überfüllte Öffis braucht – dann ahnen alle, nein wissen alle, warum ich sehr, sehr gern in Höxter lebe.

## 2. Warum ausgerechnet Höxter?

Ich habe mir angemaßt, meine Frau Dorothee 1978 ganz langsam aus Höxter und Hannover herauszulösen und nach Hamburg zu entführen, wo wir gute Arbeit und Spaß hatten. Das haben wir dann über 40 Jahre lang genossen, später auch mit unserem Sohn David, der nun in Hamburg bleibt. Wir indes sind jetzt Rückkehrer, wie das so schön bei den Stadtsoziologen heißt. Familie Achtung: Wir kommen und ich hoffe, wir bereuen das nicht (gemeint sind alle)!

**3. Das gemütlichste Plätzchen in der Stadt?**

Tausche gemütlich mit „Lieblings“-Plätzchen. Es gibt mehrere: Das erste ist der Rodeneckturm. Es ist nun nicht die Zugspitze oder eine Alm im Salzburger Land, aber als Flachländer (Ruhrgebiet) weiß man, was man getan hat, wenn man den Ziegenberg hinaufgestürzt ist und schließlich mit dem schönsten Blick ins Wesertal belohnt wird. Berg bleibt Berg, auch wenn er nur ein Hügel ist. Alternativ im Tal ist es eine Bank. Mit Blick stromaufwärts bei Corvey, da wo die Weser schwingt und der Hafen abbiegt. Eine Bitte nur an die LGS: Zerstört es nicht!

**4. Das Beste, was Ihnen hier je passiert ist?**

Klingt pathetisch, ist aber so passiert, als beim 30. Geburtstag einer Nichte bei der Feier das Weserlied gesungen wurde... Seitdem weiß ich, was ich statt der HSV-Hymne zu singen habe, wenn der gerade verliert...

**5. Heimat- und Verkehrsverein – Was bedeutet Heimat für Sie?**

Anfangs war das enorm schwierig, denn HVV bedeutet in Hamburg Hamburger Verkehrsverbund. Der ist kompliziert und ein Moloch. Aber unseren HVV assoziierte ich mittlerweile vor allem mit einem anderen Tempo: Mit Wandern. Dort trifft man auf kompetente Leute, die alles wissen über die Heimat Höxter. Das hilft sehr, wenn man hier leben möchte.

**6. Wenn ich König/in von Höxter wäre, dann ...**

Einfach zu beantworten, da die Stelle ja jeweils für zwei Jahre von der Schützengilde ausgeschossen wird und meine entsprechenden Begabungen auf einen Sportbogen beschränkt sind, komme ich als Kandidat nicht in Frage...

**7. Wie sieht Ihr perfekter Sonntag in Höxter aus?**

Tausche perfekt mit normal. Abhängen, spät frühstücken und dann, solange mein geliebter HSV noch in der 2. Bundesliga spielt, zwei Stunden zittern oder gefrustet an der Weser spazieren gehen. Nach einem frühen Abendessen zuhause ein Besuch beim Stammtisch des Gesellschaftsvereins. Manchmal habe ich leider noch ein Rendezvous mit der sehr komplizierten A 7, das je nach Jahreszeit sehr anstrengend und langandauernd ist. Denn manchmal muss ich noch zur „Arbeit“ in die andere Hansestadt.

**8. Für welches Problem wären Sie die richtige Lösung?**

Nein – nicht das Klavier raustragen, wenn es stört, da habe ich meine Leute für. Aber die Welt erklären, so dass jeder versteht, dass sie nicht aus Ja und Nein, Schwarz und Weiß, Gut und Böse besteht. Und dass es kein Ich gibt, sondern nur ein Wir – Wir von der Weser!

**9. Das habe ich noch nie verstanden. Warum ...**

... wehren wir uns nicht laut und heftig, wenn die nationalen Medien Höxter immer wieder mit Horror alliterieren? Höxter ist ein ruhiger, friedlicher, lebenswerter und liebenswürdiger Ort. Kapiert das draußen in der großen weiten Welt! Und: herkommen und sich wohlfühlen!!!

**10. Höxter im Jahr 2030 – Was sollte sich bis dahin verändert haben?**

Nicht einfach zu beantworten, aber möglich. Drei Dinge als Bürgerschaft einer alten Stadt wie Höxter vereinbaren: Stolz und Tradition, wie ich es noch bei meiner Ankunft in den 1970er Jahren erlebt habe, Glück und Wohlstand der letzten Jahrzehnte und mit Vernunft und Augenmaß

in die Zukunft, dies alles zusammen für Kinder und Kindeskind über die Zeit zu bringen. Außerdem bereichern die städte- und landschaftsbaulichen Veränderungen der Landesgartenschau nachhaltig das Leben in der Stadt und an der Weser und die lange Durststrecke der Baumaßnahmen mit allen Einschränkungen und Unwegsamkeiten ist zum Glück längst vergessen.



Zur Lüre 54, 37671 Höxter  
Tel. (0 52 71) 97 10 - 0

Ihr Partner für  
Gruppentouristik

**RISSE REISEN**



**meinreisespezialist**  
**ALTSTADT REISEBÜRO**  
Weserstr. 3-5, 37671 Höxter  
Tel. (0 52 71) 39 99

**Märchenhaft genießen**

Märchenhaft  
**Frühstücken**  
täglich 7 - 11 Uhr



Restaurant-Café  
Gesellschaftsräume  
Familienfeiern mit Flair

**HOTEL  
STADT HÖXTER**  
... einfach märchenhaft

Uferstr. 4 - 37671 Höxter - Tel. (05271) 6979-0 - Fax 697979 - [www.hotel-stadt-hoexter.de](http://www.hotel-stadt-hoexter.de)

# Frühjahrsputz

Die Tage werden wieder länger, die ersten Blumen stecken ihre Köpfe aus der Erde, da wird es Zeit für den Frühjahrsputz. Dazu gehört auch das Ausmisten: Was brauche ich noch, woran hänge ich und was kann weg? Die Hose, die ich schon im vorletzten Winter nicht mehr anhatte und dieses Jahr auch nicht, muss vielleicht nicht nochmal in die Kiste mit den Winterklamotten, sondern kann in die Bethel-Sammlung. Aus jenem Pullover geht ein Fleck nicht mehr raus, den kann ich so nicht mehr tragen. Das Hemd dagegen: Längst nicht mehr modern, lange nicht getragen, aber es hängen Erinnerungen dran. An einem ganz besonderen Tag in meinem Leben hatte ich es an.

Ab und zu einen kritischen Blick auf alle meine Dinge zu werfen tut gut. Es hilft, den Schrank von Ballast zu befreien. Und das Frühjahr, in dem alles auf einen Neuanfang hindeutet, bietet sich dafür an.

In unserer Stadt passiert das gerade auch in großem Stil. Mit der LGS 2023 will Höxter sich neu erfinden und es scheint, als stünde alles auf dem Prüfstand: Der Bahnhof ist schon gewichen, das Kopfsteinpflaster in der Marktstraße ebenfalls, vieles wird entsorgt, anderes umgestaltet und neu hergerichtet. Und dann gibt es noch die Dinge, die besonders in Szene gesetzt werden, herausgeputzt für den großen Auftritt vor Hunderttausenden Besucher:innen.



Der Apostel Paulus gibt seinen Leser:innen einmal mit auf den Weg: „Prüft aber alles und das Gute behaltet“ (1. Thessalonicher 5,21). Vielleicht lässt sich dieses Motto auch auf den Höxteraner Frühjahrsputz vor der LGS anwenden: Nichts bleibt verschont, alles wird in Frage gestellt. Was ist wirklich gut, worauf können wir stolz sein? Und worauf können wir gut verzichten, was braucht dringend einmal eine Generalüberholung? Klar: Im Einzelnen gehen die Meinungen weit auseinander, aber insgesamt wird doch der Wille deutlich, das zu bewahren, was Höxter besonders macht.

Ein solcher Frühjahrsputz tut aber nicht nur der Stadt oder meinem Kleiderschrank gut, sondern auch meiner Seele. Im Zusammenhang des Thessalonicherbriefes geht es nämlich gar nicht um materielle Dinge, sondern um Überzeugungen und Verhaltensweisen. Was tut mir und anderen eigentlich gut? Was trägt zum Frieden bei? Was hilft den Schwachen, macht den Ängstlichen Mut und zeugt von Liebe? „Prüft aber alles und das Gute behaltet“. In diesem Sinne nehme ich mir auch mal einen inneren Frühjahrsputz vor.

*Pfarrer Tim Wendorff*

Evangelische Weser-Nethe-Kirchengemeinde Höxter



# Unterstützen Sie uns und werden Sie...

Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein der Kernstadt Höxter e.V.

## BEITRITTSERKLÄRUNG

Name:

Vorname:

Geburtsdatum (freiwillige Angabe):

Straße:

PLZ/Ort:

Meine IBAN: DE

E-Mail (Wird nur für Einladungen verwendet!):

Sie möchten die Arbeit des HVV aktiv unterstützen? Folgende Arbeitskreise bieten wir an:

- AK Stadtbildpflege**
- AK Städtepartnerschaft**
- AK Wandern**
- AK Hoffmann v. Fallersleben**
- AK Geschichte**
- AK Märchengesellschaft**

Der Jahresbeitrag in Höhe von € 20,00 wird jeweils zum 14.05. eines jeden Jahres von Ihrem Konto abgebucht.

Ich bitte um Zusendung des Vereinsheftes (4 x jährl.) und bin damit einverstanden, den zusätzlichen Betrag von z.Zt. € 5,80 mit dem Jahresbeitrag abbuchen zu lassen.

..... Ort/Datum ..... Unterschrift .....

Wir nehmen den Schutz Ihrer persönlichen Daten sehr ernst und beachten die geltende Datenschutzverordnung.

# Weil's um mehr als Geld geht.

 **Sparkasse Höxter**

**WALDHOFF**  
Getränke | Dienstleistungen 

**VOLKMARSER | WALDECKER**  
MINERALBRUNNEN

**indisch essen**  
in Höxter

Stummrigeistr. 14



**preiswert**  
**interessant**  
**sehr schmackhaft**

täglich [Di] von 11:00-23:00 Uhr

[lion-restaurant.de](http://lion-restaurant.de)

05271 695 236

0172 648 1546

*Lion*  
RESTAURANT

  
**CORVEYER**  
**WEINHAUS**

Wein • Spirituosen • Feinkost • Präsente

05271 - 2416 | [www.corveyer-weinhaus.de](http://www.corveyer-weinhaus.de)



Unterstützen  
Sie den HVV  
mit Ihrer Anzeige.  
Sprechen Sie uns an.

E-Mail: [hvv.heft@gmail.com](mailto:hvv.heft@gmail.com)



HÖXTER  
CORVEY

# Friede

„Bloß keinen Zank  
und keinen Streit!“  
Das heißt auf englisch  
ganz einfach

**PEACE**

und auf französisch

**PAIX**

und auf russisch

**MIR**

und auf hebräisch

**SHALOM**

und auf deutsch

**FRIEDE**

oder:

„Du, komm,

lass uns

zusammen spielen,

zusammen sprechen,

zusammen singen,

zusammen essen,

zusammen trinken

und zusammen

leben,

damit wir

leben.“

Josef Reding (\*1929)